

Tödlicher Schwimmunfall ist fahrlässige Tötung- wie bewertet ihr das Urteil?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. März 2025 07:35

[Zitat von plattyplus](#)

Im Rahmen meiner Tauchausbildung (Cmas **) standen apnoe 25m Streckentauchen und 7,5m Tieftauchen mit Flossen an.

Ohne Flossen würde ich mir 12m Strecken- oder 4m Tieftauchen (so tief ist das Schwimmbecken unterm 5m Turm) apnoe nicht zutrauen, zumal wenn es beim ersten Versuch unter Stress sofort funktionieren muss.

Es MUSS nicht beim ersten Versuch sein, aber im Ernstfall hat man nicht ewig Zeit und Versuche. Wenn du das nicht kannst, ist okay. Dann bist du eben nicht rettungsfähig (bin ich auch nicht mehr. Streckentauchen ist kein Problem, das Zeitschwimmen schaffe ich nicht mehr).

Aber die Voraussetzungen senken (kein Silber sondern Bronze) und noch mal senken (oder doch Schwimmabzeichen Bronze und 2-3 Kleinigkeiten) und dann die dadurch geprüften Leute ins Bad schicken, ist unverantwortlich und unfair ggü allen Lehrkräften, die genötigt werden, den Schein zu machen, um mit ihrer Klasse schwimmen zu gehen.